

Förderprojekt 2021/2022 – Nahmobilität / Stadt und Land





Übersicht über Themen

- 1 – Veranlassung und Zielstellung
- 2 – Vorstellung Förderprojekt 2021/2022
- 3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur
- 4 – Fahrradgaragen Bahnhof
- 5 – Dezentrale Radabstellplätze
- 6 – Wegweisung städtische Fahrrad-Haupttrouten
- 7 – Kostenübersicht und Termine
- 8 – Weitere Vorgehensweise und Ausblick

1 – Veranlassung und Zielstellung

- Fortsetzung von Maßnahmen des **Radverkehrskonzeptes**

gesicherte, überdachte Radabstellmöglichkeiten
im Bereich der Fußgängerzone und des Bahnhofes

dezentrale Radabstellplätze

Infrastruktur für E-Mobilität und
Gepäckaufbewahrung

Beschilderung städtische
Haupttrouten

- Öffentlichkeit einbeziehen  Einbindung interessierter Radfahrer/-innen im heutigen Workshop
- Einholen von Einschätzungen, Aktivierung von Arbeitshilfen, ...
- Wiederaufnahme Dialog im Rahmen Radverkehrskonzept



1 – Veranlassung und Zielstellung

- Hessische Richtlinie zur **Förderung der Nahmobilität** aus 8/2017
Durchführungserlass aus 9/2020
 - Stärkung Nahmobilität und Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer
 - Fördermittel für Mobilität zu Fuß und mit dem Fahrrad

„Gefördert werden bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität und Verkehrssicherheit des Fuß- und Radverkehrs, [...]“

*„Zweck der Förderung sind Projekte, die geeignet sind,
- sicheren Fuß- und Radverkehr zu gewährleisten,
- MIV auf den Rad- und Fußverkehr zu verlagern.“*

*Wegweisung und ergänzende Infrastruktur zur
Beschilderung von Radrouten*

*Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum sowie an Bike+Ride-Anlagen,
Fahrradgaragen und –stationen.*

Bau- und Planungsleistungen

Priorität: II - III



1 – Veranlassung und Zielstellung

- Bundes-Sonderprogramm „**Stadt und Land**“ aus 2021
 - Ergänzung zu Förderung Nahmobilität
 - Aufstockung Fördersatz auf **80 %**
 - Antragstellung bis 14.05.2021
 - Umsetzung bis 2023

TERMIN

Die besten Chancen auf den hohen Fördersatz von 80% haben Anträge, die bis spätestens **14. Mai 2021** eingereicht werden.





2 – Vorstellung Förderprojekt 2021/2022

- **Paket 1** - Auswahl von Förder-Bausteinen im Rahmen eines eigenständigen Förderantrags
- **Paket 2** - Auswahl von Förder-Bausteinen im Rahmen von gesonderten Straßenbaumaßnahmen



3 überdachte Radabstellanlagen

5 Gepäck- und Ladeschließfachschränke

10 Fahrradgaragen

> 100 Fahrradbügel dezentral

70 - 75 km beschilderte Fahrrad-Haupttrouten



Neuanlage gemeinsame Geh- und Radwegen

Neuanlage Radfurten und -querungshilfen

Umbau Einmündungsbereiche

3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur

- Standorte



3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur

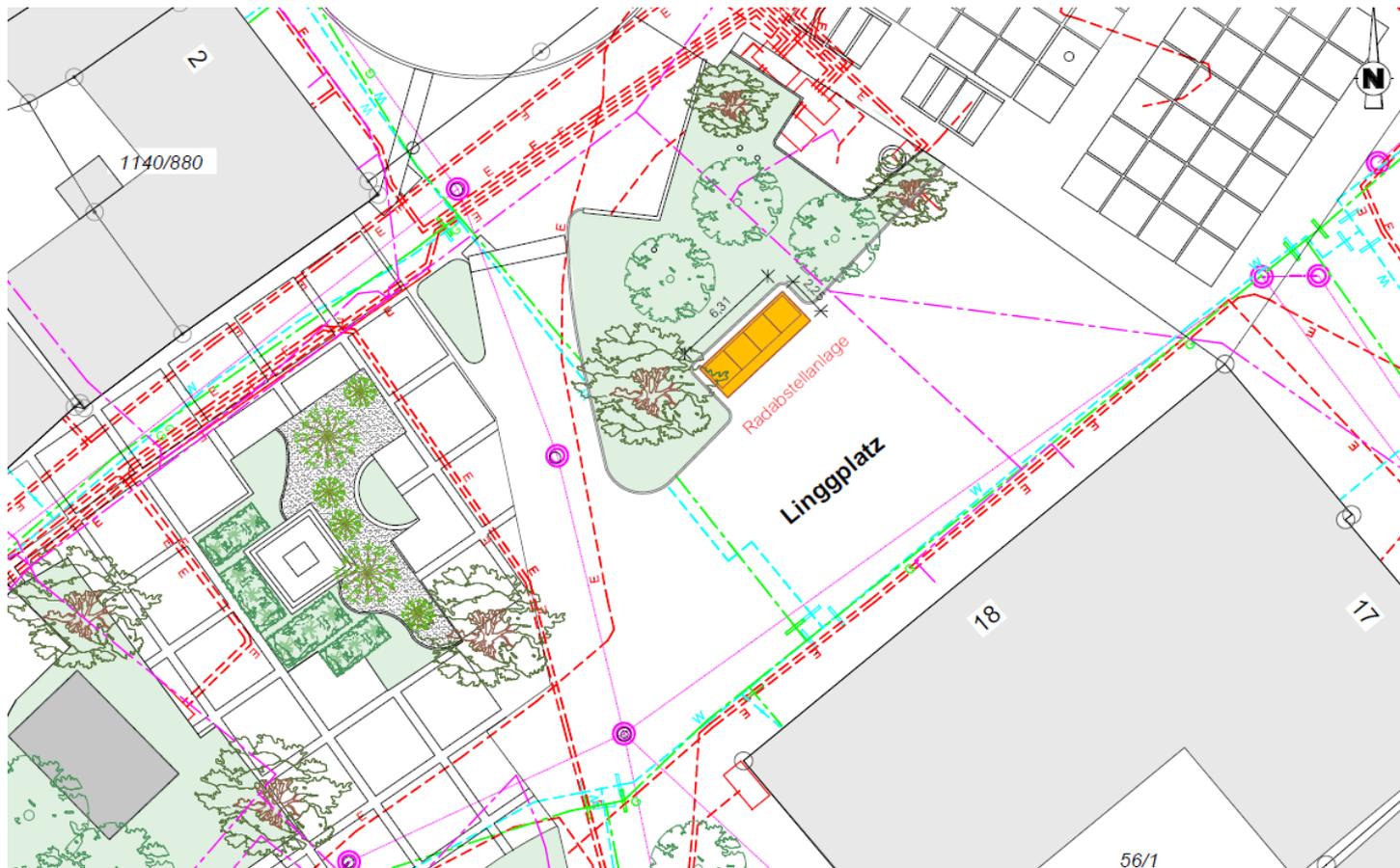
- Standorte



Standort Lingg-Platz

3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur

- Standorte



3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur

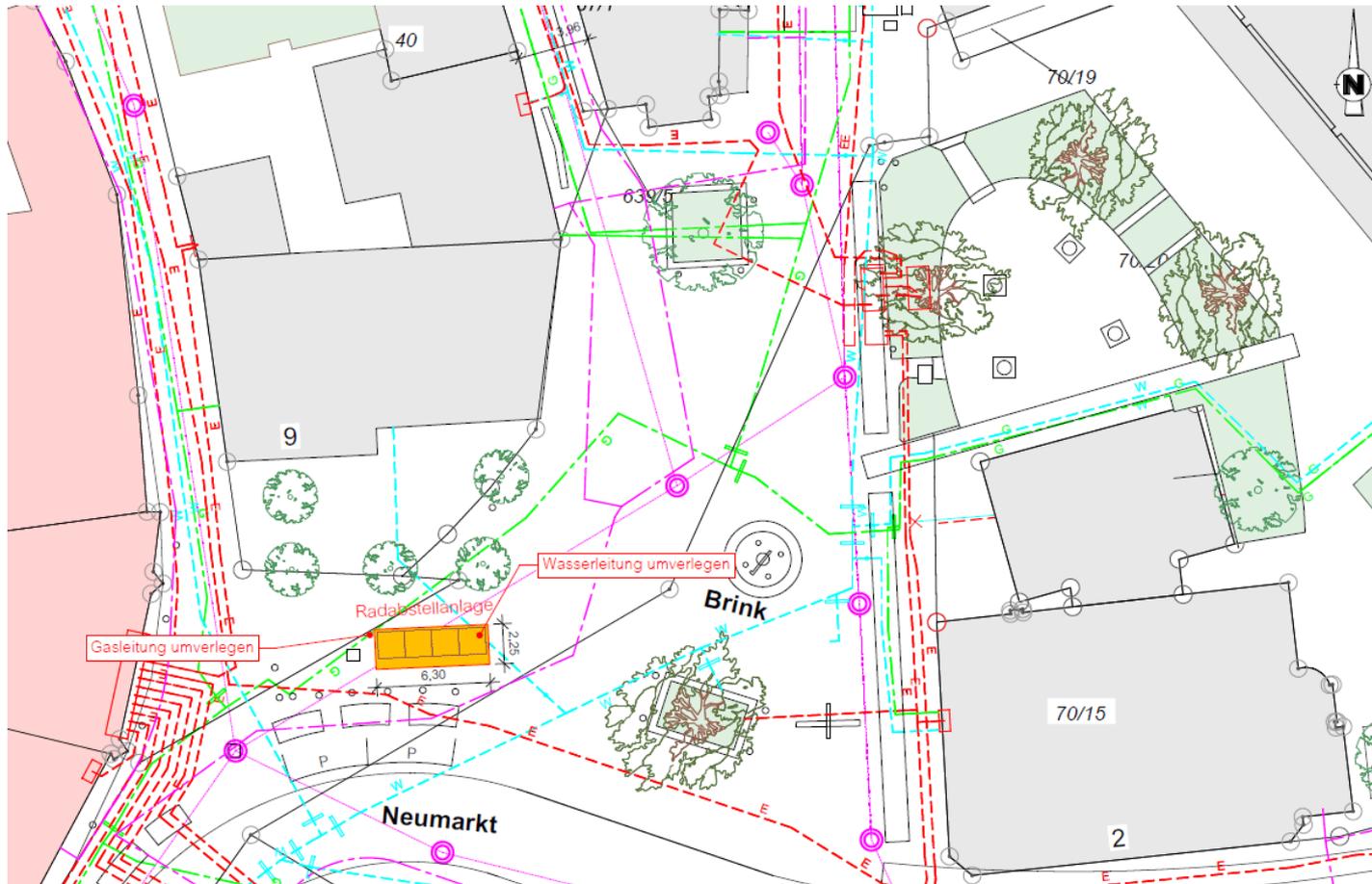
- Standorte



Standort Brink 10

3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur

- Standorte



3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur

- Standorte



Standort Klausstraße
12



3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur

- Standorte



3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur

- Ausführung
 - Stahlkonstruktion als 3- bzw. 4-Feld-Halle mit rückwärtiger Entwässerung
 - geschlossene Rückwand und Seitenwände (Lochblech, Glas, Holzbelattung)
 - Pultdach
 - Edelstahlbügel zum Anlehnen der Fahrräder, ca. 12 Einstellplätze
 - ca. - Innenmaße (L x T x H): **4,5 m/6,0 m** x 1,5 m x 2,2 m



Entwurfsbeispiel:
Buswarteallen Breitenstraße



3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur

- Planungsrandbedingungen
 - Lage direkt an Fahrradrouten
 - Lage am Randbereich der Fußgängerzone
 - fußläufige Entfernung zu öffentlichen Einrichtungen und Einzelhandelsgeschäften, Markt, Veranstaltungsorten

aber

- Leitungslagen (Abwasser, Stadtwerke, T-Com)
- Brandschutz
- Baumstandorte
- Sichtbarkeit Geschäftsfassaden
- Aufbau Lullus-Fest
- ergänzende Gestaltungsprojekte



3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur

- Standorte Lade- und Gepäckschließfachschränke
 - Bike-Station Schilde-Park (bereits vorgerüstet)
 - Bike-Station Kurpark (bereits vorgerüstet)
 - Radabstellanlage Lingg-Platz
 - Radabstellanlage Brink
 - Radabstellanlage Klausstraße





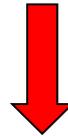
3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur

- Förderfähigkeit
 - nur Gepäckschließfachfunktion förderfähig
 - Ladefunktion muss durch Stadt eigenfinanziert werden

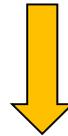
- Problemlagen
 - kein einheitlicher Standard für Ladekabelstecker
 - Angebot auch für Ladevorgänge, bei denen der Akku am Fahrrad verbleibt
 - unterschiedliche Größe der verwahrten Gegenstände
 - Praktikabilität der Bezahl- und Schließfunktion
 - Schutz gegen missbräuchliche Nutzung:
Verwahrung von Betäubungsmitteln, Lebensmittel u.ä.

3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur

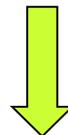
- **Sonderproblem Bike-Station Schilde-Park mit Vandalismusschäden** von rd. 10 TEUR



Temporäre Schließung der Anlage



Wandlung Zugangskonzept durch Umstellung
auf Zugang über RFID-Chip / keine Videoüberwachung



Öffnung der Anlage für Pendler/-innen und
Veranstaltungsbesucher/-innen

- Nutzer/-innenkreis bekannt
- Registrierung und Pfandsystem
- Ausgabe RFID-Chips auch veranstaltungsbezogen



3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur

- Lösungsansätze
 - 230 V-Schuko-Steckdose als Mindestangebot für das Laden
 - spezielle Türöffnungen mit Kabeldurchführung
 - ggf. unterschiedliche Fachgrößen: Helm, Akku, Einkaufs- und/oder Reisegepäck

 - Schließsystem mit individueller PIN-Eingabe, keine Geld- oder Schlüsselbindung
 - Benutzungsordnung mit Möglichkeit der jederzeitigen Kontrolle und Notschließfunktion durch/für Stadt
 - ggf. zeitliche Begrenzung der Verwahrungsmöglichkeit



3 – Radabstellanlagen FGZ und Infrastruktur



Quelle Abbildungen:
Fa. Ziegler

4 – Fahrradgaragen Bahnhof

- Standort
 - direkt angrenzend an P+R-Parkplatz Bismarckstraße am Rand des ZOB
 - Fläche und Anschlüsse bereits vorbereitet
 - Laufentfernung zum Hausbahnsteig rd. 150 m
 - Beleuchtung vorhanden
 - Ausbaufähigkeit: 15 Fahrradgaragen



4 – Fahrradgaragen Bahnhof

- Standort



Blick aus Richtung ZOB, im Hintergrund
P+R-Parkplatz Bismarckstraße



4 – Fahrradgaragen Bahnhof

- Standort



Blick auf die bereits hergestellte
Aufstellfläche für Fahrradgaragen



4 – Fahrradgaragen Bahnhof

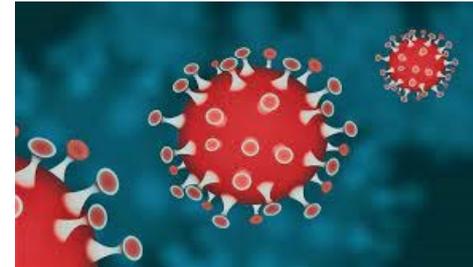
- Förderfähigkeit
 - nur Fahrradgarage als Abstellanlage förderfähig
 - Ladefunktion muss durch Stadt eigenfinanziert werden

- technische Angaben zu Ausführung, Ausstattung und Abmessungen
 - modulare Stahlkonstruktion, aufgesetzt auf die Pflasterfläche und verankert
 - Aufhängehaken, 230 V-Schuko-Steckdose als Mindestangebot für das Laden, ggf. Ablage für Ladegerät
 - Bodenschiene
 - Schließsystem mit Profilzylinder, kein RFID- oder Münzsystem
 - ca. - Innenmaße (L x B x H): 2,0 m/2,1 m x 0,8 m x 1,3 m/1,4 m
 - lichte Türweite/lichte Türhöhe: 0,75 m / 1,15 - 1,25 m
 - Optionen für Liege- und Lastenräder möglich

4 – Fahrradgaragen Bahnhof

- Nachfrage bei Pendler/-innen
 - Gibt es Corona-Effekte?
 - Reduzierung Pendlerverkehr durch home-office-Aktivitäten?
 - Wenn ja, wie lange halten diese(s) an?
 - Verändert sich die Nachfrage?

- Analogieschluss zwischen gegenwärtigen Pkw-Nutzer/-innen und Fahrradnutzer/-innen machbar?
- **Besteht die Gefahr, dass (zeitweise) eine kostspielige Überkapazität geschaffen wird?**



Fördermittel gibt es nur JETZT!

4 – Fahrradgaragen Bahnhof



- Öffnung der Anlage für Pendler/-innen
 - Nutzer/-innenkreis bekannt
 - Registrierung und Pfandsystem



4 – Fahrradgaragen Bahnhof

- Ausführungsbeispiele



Quelle Abbildungen:
Fa. Ziegler

5 – Dezentrale Radabstellplätze

- niedrigste und unaufwändigste Kategorie von „Radabstellanlagen“
 - Zusammentragen interessanter Standorte im Innenstadtgebiet und in Stadtteilen

Standorte Innenstadt	Anzahl Fahrradbügel
Zugang Friedhof Frauenberg, Meisebacher Straße	2
Spielplatz Uffhäuser Straße	3
Spielplatz Vitalisstraße	3
Marktplatz (Nutzung von Randflächen und 2 - 3 Pkw-Stellplätzen)	8
Breitenstraße, Nähe NVV-Pavillon	6
Breitenstraße, Fußgängerzone	3
Brink	3
Neumarkt/Hanfsack	4
Kurpark	16
Summe Innenstadt	48
Standorte Stadtteile	Anzahl Fahrradbügel
MZH Asbach, Alsfelder Straße	3
BGH Beiershausen, Schützenstraße	3
BGH Heenes, Am Wiesenbach	3
BGH Hohe Luft, Schlosserstraße	4
Solztalhalle Kathus, Am Rehgarten	4
DGH Kohlhausen, Gerstengarten	3
BGH Petersberg, Zur Linde	4
MZH Sorga, Bommhutsweg	4
Haus zur Linde, Am Rehgarten, Dorf-Platz, Feuerwehrhaus	2
Bad Hersfelder Tafel, Heinr.-Börner-Straße	2
Summe Stadtteile	32
resultierende Gesamtanzahl	80

Gerne gemeinsam
recherchieren, wo es
noch Möglichkeiten gibt!



5 – Dezentrale Radabstellplätze

- Ausführungsbeispiele



Standort Breitenstraße 57, Rathaus

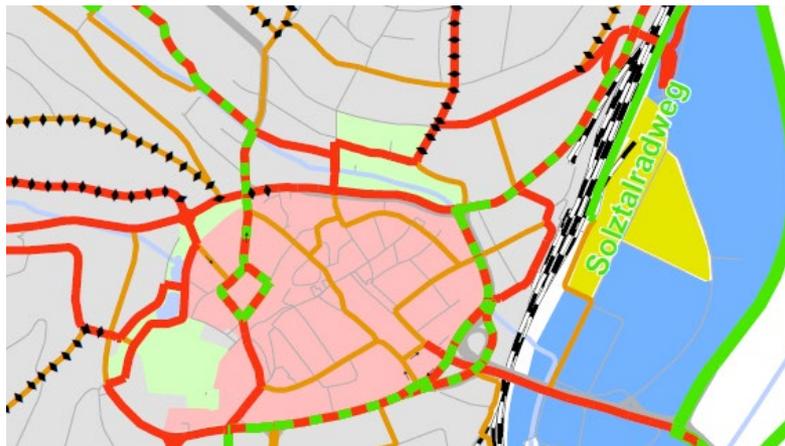


Standort Breitenstraße, Übergang
FGZ

6 – Wegweisung städtische Fahrrad-Haupttrouten

- Grundlagen
 - ADFC-Empfehlungen während Erstellung RVK
 - Ergänzungen durch LK Argus
 - eigene Ideen Kreisstadt
 - ADFC-Ausarbeitung für Radwegeverbindungen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg (s. Radverkehrsforum am 27.10.2021)

- Darstellung
 - Unterlage aus dem RVK: Karte_07_Radnetzkonzeption Bad Hersfeld



6 – Wegweisung städtische Fahrrad-Haupttrouten

■ Mengenermittlung

Haupttrouten	Länge [m]
Beiershausen - Marktplatz	13.000
Meisebacher Straße - Marktplatz	5.000
Lappenlied - Marktplatz	3.500
Heenes/Allmershausen - Marktplatz	11.000
Seilerweg - Schilde-Park	2.400
Zellersgrund - Schilde-Park	4.500
Kathus/Sorga/Petersberg/Hohe Luft - Breitenstraße	12.500
Schulzentrum Obersberg - KVP Wippershainer Straße	2.000
Gewerbegebiet Blaue Liede - Unterführung Hünfelder Straße	2.800
Johannesberg - Marktplatz	7.500
KVP Libri/Europaalle - Unterführung Hünfelder Straße	3.450
Stadtring - Bahnhof	6.000
Summe Haupttroutenlänge	73.650

Gerne gemeinsam recherchieren, wo es sinnvolle Schilderstandorte gibt!



6 – Wegweisung städtische Fahrrad-Haupttrouten

- Ausführungsbeispiele aus Beschilderung Innenstadtroute R 1



- Beschilderungsformen
 - Zwischenwegweiser: 30 cm x 30 cm
 - Pfeil- /Tabellenwegweiser: 20 cm x 80 cm
 - Einschubschilder: 15 c x 15 cm
 - Grundlage: Handbuch zur Radwegweisung in Hessen



7 – Kostenübersicht und Termine

▪ Gesamtkostenvolumen:	276,3 TEUR
▪ Förderbetrag:	221,0 TEUR
▪ Kostenaufwand Radabstellanlagen und Infrastruktur:	139,2 TEUR
▪ Kostenaufwand Fahrradgaragen:	33,3 TEUR
▪ Kostenaufwand dezentrale Radabstellplätze:	57,6 TEUR
▪ Kostenaufwand Beschilderung Haupttrouten:	18,8 TEUR
▪ Kostenaufwand Planung:	27,5 TEUR
▪ Ausschreibung Radabstellanlagen:	2/ - 3/2022
▪ bauliche Umsetzung Radabstellanlagen:	5 – 7/2022
▪ Fahrradgaragen:	6/2022
▪ Infrastruktur Bike-Stationen und Radabstellanlagen:	7/2022
▪ Beschilderung Haupttrouten:	7/2022

8 – Weitere Vorgehensweise und Ausblick

- Auswerten heutiger Diskussionsbeiträge
- Gibt es Unterstützungsmöglichkeiten von Teilnehmer/-innen?
 - Standorte für Fahrradbügel
 - Beschilderungsstandorte
 - Layout/Beschriftung der Einrichtungen
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - ???
- Weiterer Termin zur Nachbetrachtung der beeinflussbaren Punkte dieses Förderprojektes?
- Umsetzungsphase mit Ausschreibungen, Vergaben, baulichen Aktivitäten und Montageleistungen
- Inbetriebnahme und **hoffentlich** entsprechende Nutzung!



8 – Weitere Vorgehensweise und Ausblick

- weitere Vorstöße zur Verbesserung
 - der Stadtringsituation
 - der Möglichkeit zur Querung der FGZ in bestimmten Korridoren
- Öffnung von Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung (kurzer Situationsbericht)
- Umsetzen der Maßnahmen in der Meisebacher Straße
- konsequenteres Abarbeiten von Schadensstellen und Mängeln aus ADFC-Meldungen
- Durchdenken von Knotenpunktumbauten (z.B. Einmündung Johannestor in Stadtring)
- Fahrraderschließung Wever-Gelände
- Fortsetzung Workshop Radverkehrskonzept – RVK im Q 2 2022